

### Sekundarschule bereiten sich auf Öffnung vor

Von Stefan Gilsbach



Auch in Radevormwald müssen die Schüler weiterhin Masken im Unterricht tragen. Foto: Stefan Gilsbach

**Nach langen Wochen des Distanzunterrichtes soll es ab Mittwoch wieder ein Stück Normalität in Radevormwald geben – und ab dem 31. Mai, wenn die Inzidenzen weiter niedrig bleiben, sogar eine Rückkehr zum gewohnten Unterricht.**

Beinahe hätte man nicht mehr daran geglaubt, doch in dieser Woche ist es so weit: Sämtliche Schulen in Radevormwald sollen ab heute, Mittwoch, wieder zum Wechselunterricht übergehen.

„Die Grundschüler werden in den täglichen Wechsel gehen, die weiterführenden Schulen werden in Absprache mit der Bezirksregierung Konzepte aushandeln“, schildert Jürgen Funke, der Leiter des Radevormwalder Schulamtes, die Situation. Man habe entsprechende Vorbereitungen getroffen, beispielsweise die Bus- und Taxiunternehmen benachrichtigt, die nun jeden Tag wieder fahren werden.

Das Testen wird jedoch trotz der Entspannung bei den Corona-Zahlen weiter gehen. In den Grundschulen werden die Schüler verpflichtend zwei Mal pro Woche mit dem so genannten Lolli-Test auf Corona überprüft. „Die Tests werden unmittelbar an die Schulen geliefert, ein Kurierdienst fährt die Tests dann zur Auswertung zum Labor nach Leverkusen“, erklärt Jürgen Funke. Das Aufkommen werde mit den erwarteten Öffnungen zweifellos größer sein.

In den weiterführenden Schulen werden weiterhin die gängigen Schnelltests verwendet – aber das wohlgernekt unter der Aufsicht der Lehrkräfte. „Manche Schulleiter haben auch schon erlebt, dass negative Testergebnisse erst in der Nacht vom Labor gesendet wurden“, berichtet Jürgen Funke.

Sollte die Inzidenz weiter unter dem Wert von 100 bleiben – und danach sieht es im Moment aus –, dann kann ab dem 31. Mai im Oberbergischen Kreis wieder ein weitergehend normaler Schulbetrieb für alle stattfinden.

Auf der Internetseite der Sekundarschule Radevormwald informiert die Leiterin Sandra Pahl die Eltern und Schüler aktuell über die neuen Bestimmungen, über die Organisation des Unterrichtes und über die Regeln – und Ausnahmeregeln – bei den Testungen.

Küche und Mensa in der Sekundarschule werden allerdings fürs erste nicht in Betrieb gehen, teilt Schulleiterin Sandra Pahl mit. „Wir hoffen, bei stabil guten Inzidenzwerten nach Fronleichnam ab Montag, 7. Juni, wieder Frühstück und Snacks anbieten zu können.“ Auch größere Veranstaltungen könne man derzeit trotz der Lockerungsschritte schwer planen. Für die Jahrgänge 8 und 9 gebe es Pläne zur Berufsvorbereitung. Und es gebe die Hoffnung, gegen Ende des Schuljahres vielleicht noch Ausflüge oder andere Aktivitäten unternehmen zu können.

Die Lockerungsschritte betreffen nicht nur den Bereich der Schulen. Bereits am Freitag hatten Kindergärten in der Stadt wieder die Möglichkeit, die Betreuung aufzunehmen, falls die Eltern dies wünschen. Es werden allerdings vorerst zehn Stunden weniger Betreuungszeit pro Woche angeboten, schildert Jürgen Funke die Umstände. Auch gelte weiterhin das Prinzip der geschlossenen Gruppen innerhalb der Einrichtungen.

Info

#### **Die Hygieneregeln gelten auch weiterhin**

**Vorgaben** Alle Schulen, ob Primarstufe oder weiterführend, kehren in Kreisen mit einer stabilen Inzidenz von unter 100 ab Montag, 31. Mai. zu einem durchgängigen Präsenzunterricht zurück – so lautet die Vorgabe des NRW-Schulministeriums. Die bestehenden Hygienevorgaben (insbesondere Masken- und Testpflicht) sowie die zweimalige Testpflicht pro Woche für Mitarbeiter und Schüler gelten jedoch auch weiterhin.